

Newsletter

INFORMATIONEN IM MÄRZ 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor 70 Jahren, im März 1945, sind Anne und Margot Frank in Bergen-Belsen gestorben. Wann genau, ist nicht bekannt. Ihre Mutter Edith war im Januar in Auschwitz gestorben. Über die Zeit, bevor Mutter und Töchter getrennt wurden, schrieb eine Augenzeugin:

„Sie waren immer zu dritt, Mutter und Töchter. Was man dem Hinterhaus vielleicht an Unfrieden entnehmen kann, das war durch die existentielle Not weggefallen. (...) Alles, was ein pubertierendes Mädchen in ihrer Situation über ihre Mutter denken kann, hat dann keine Bedeutung mehr.“

2015 bildet das Bundesinnenministerium einen neuen Expertenkreis zu Antisemitismus und lässt jüdische Perspektiven dabei unberücksichtigt. In unserem Offenen Brief, den wir gemeinsam mit Prof. Stefanie Schüler-Springorum, Leiterin des Zentrums für Antisemitismusforschung Berlin, und zahlreichen namhaften WissenschaftlerInnen formuliert haben, kritisierten wir u.a., dass es bislang vor allem jüdischen KollegInnen und VertreterInnen jüdischer Organisationen überlassen war, kritisch auf die Besetzung hinzuweisen.

Wir plädieren für eine Vielfalt der Perspektiven und den demokratischen Geist der kritischen Debatte - und verfolgen gespannt, wie sich die Frage um die Besetzung des Expertenkreises weiter entwickelt.

Ihr Meron Mendel & das Team der Bildungsstätte



Plakatwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene

Nach dem großen Erfolg des Kunstwettbewerbs Anne Frank Heute möchte die Bildungsstätte Anne Frank auch in diesem Jahr wieder Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland motivieren, sich auf kreative Weise mit gesellschaftspolitischen Fragen auseinanderzusetzen. Diesmal gilt es, ein Plakat zu entwerfen:

Mensch, Du hast Recht(e)!

Zeig' uns Deine Vision von einer Zukunft für alle

Einsendeschluss ist Mittwoch, der 13. Mai 2015.

Eine unabhängige Jury trifft die Entscheidung – dabei sind u.a. Anne Franks Cousin **Buddy Elias**, Vize-Präsident des Europäischen Parlaments **Alexander Graf Lambsdorff**, die Autorin **Noah Sow**, der ehemalige Profifußballer **Hans Sarpei** und die Fuldaer Rapper **Kamyar & Dzeko**.

Ansprechpartnerin:

Ricarda Wawra
RWawra@bs-anne-frank.de
069.560 00 -236



Workshop "Menschenrechte Kreativ"

Wer noch Inspirationen benötigt, kann in den Osterferien am **kombinierten Workshop** „Menschenrechte kreativ“ teilnehmen: Es geht um eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema Menschenrechte und um Tipps und Tricks, wie man dazu ein Plakat gestaltet.

Dienstag, den 7. April 2014 (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)
Um [Voranmeldung](#) bei Ricarda Wawra wird gebeten.



Offener Brief: Expertenkreis Antisemitismus

Weil jüdische Perspektiven fehlen:

Gemeinsam mit zahlreichen AntisemitismusforscherInnen haben wir eine Kritik an der fehlenden Berücksichtigung jüdischer Perspektiven bei der Besetzung des Expertenkreis Antisemitismus formuliert und an die Fraktionsvorsitzenden der Parteien im Bundestag verschickt.

Wir blicken gespannt auf die nächsten Schritte.

Den Offenen Brief finden Sie hier



Zum Antwortschreiben der Fraktionsvorsitzenden der Grünen



bildungsstätte
anne frank

"Mordakte Hrant Dink"

Ein Filmabend in der Bildungsstätte Anne Frank

Die Dokumentation von Osman Okkan zeigt die Hintergründe zum Mord an dem türkisch-armenischen Journalisten Hrant Dink im Jahr 2007.

Mittwoch, 11. März 2015 um 19 Uhr

Im Anschluss an den Film: Gespräch mit Regisseur Osman Okkan (Köln).
Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen



100 Jahre Leugnung

Der Völkermord an den ArmenierInnen und Erinnerung(en) in der deutschen Migrationsgesellschaft

Wir freuen uns über die vielen BesucherInnen und positiven Rückmeldungen zur Ausstellung und das bislang große Interesse am Begleitprogramm.

Noch bis 28. Mai 2015 in der Bildungsstätte Anne Frank
Dienstag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr
Sonntags, 12 bis 18 Uhr

Weitere Informationen



6. "Blickwinkel"-Tagung: Anmeldung ab jetzt möglich!

Die 6. Tagung der Reihe "Blickwinkel. Antisemitismuskritisches Forum Bildung und Wissenschaft" widmet sich in diesem Jahr dem Thema:

Religion: Diskurse - Reflexionen - Bildungsansätze

8. / 9. Juni 2015
Rathaus Kassel

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt - wir empfehlen Ihnen, sich so schnell wie möglich anzumelden.

Zum Anmeldeformular



Zum Programm



Aktuelle Fortbildung zu Rechtsextremismus: Noch wenige Plätze frei!

Freitag, 13. März um 10 bis 17h

Nicht erst seit „Pegida“ sind auch PädagogInnen mit rechtsextremen Haltungen und Äußerungen konfrontiert. Die Fortbildung **Pädagogische Handlungsstrategien gegen aktuelle Formen von Rechtsextremismus und Rechtspopulismus** erarbeitet u.a. Sicherheit in der Positionierung für Menschenrechtsschutz und entwickelt Handlungsstrategien im Umgang mit rechtspopulistischen und rechtsextremen Tendenzen.

Anmeldung bis Donnerstag per Email an [Manuel Glittenberg](#)

Die Fortbildung ist kostenfrei und vom IQ Hessen akkreditiert. Weitere Informationen



bildungsstätte
anne frank

Zum 70. Todestag von Anne und Margot Frank

Im März sind Anne und Margot Frank im Konzentrationslager Bergen-Belsen getötet worden. Am **Mittwoch, den 25. März** erinnern wir uns im **Haus am Dom** in Frankfurt.

18.30h
Vernissage Annes Frankfurt
Ausstellung mit Erinnerungsbildern, Dokumenten und den Werken aus unserem Jugendkunstwettbewerb Anne Frank Heute.

19.30h
Zukunft der Erinnerung
Über den Wandel der Erinnerungskultur an Holocaust und Nationalsozialismus diskutieren **Prof. Dr. Astrid Messerschmidt, Omid Nouripour** und **Oliver Reese**.



Foto: Anne Frank Fonds, Basel



Mobiles Lernlabor in Kassel

Zahlreiche Interessierte sind zur Eröffnung des Mobiles Lernlabors "Mensch, Du hast Recht(e)" ins Landgericht von **Kassel** gekommen - unter ihnen war auch Oberbürgermeister Bertram Hilgen, der das Lernlabor in seiner Rede würdigte: "Ich bedanke mich bei der Bildungsstätte Anne Frank, dass wir diese innovative Ausstellung jetzt auch in Kassel zeigen zu können."



Bis Ende des Monats haben Sie Gelegenheit, sich das Mobile Lernlabor zu Rassismus, Diskriminierung und Menschenrechten anzuschauen.



In den Medien

Die **FAZ**, **neues deutschland** und **Radio Corax** haben über den Offenen Brief zum Expertenkreis Antisemitismus berichtet.

Sie können den Artikel aus dem nd online lesen:



Das Interview mit Dr. Meron Mendel zum Nachhören



HNA berichtet vom Mobilem Lernlabor in Kassel:



Über Diskriminierung im Alltag

Ausstellung „Mensch, du hast Recht(e)“ im Kasseler Landgericht wird heute eröffnet

von Anne Frank 4. Mai 2015 10:45 UHR

KASSEL. Jüdische Kassel und unter der Klingelröhre, einem räumigen, modernen Durchblick aus Stahl, Spielzeugen, Bücher, Wände - über zum Thema Antisemitismus, um vor anderen von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem Fußballer Kevin Prince Boateng. „Denn die wir haben einen sehr persönlichen Zugang zum Thema Antisemitismus“, erklärt Kassel von der Bildungsstätte Anne Frank.

Die Ausstellung ist eine der meist 10. Exponate der Wanderausstellung „Mensch, du hast Recht(e)“ des Bildungsprojekts, die die Stadt im Fokus des Landgerichtes Kassel Station macht. Im Mittelpunkt stehen die Themen Diskriminierung, Antisemitismus und Menschenrechte.

Die Ausstellung gastiert auf



Eröffnet Diskriminierung: Sebastian Hesse (v. l.) und Kasseler Landgericht, Ernt Klaus von Heeren Eugen Bergmann, Adin Kerkel von der Bildungsstätte Anne Frank und Peter Seltzer von der Jugendberufshilfe Landgericht Kassel an einer Lernstation der Ausstellung „Mensch, du hast Recht(e)“.

Erblickung des Kess der Bildungssstätte Kassel und einer Mithrasburg von Kassel und Landgericht Kassel, dem Kasseler Jugendgericht, dem Verein Capas Kasseler - für Demokratie, Vielfalt und Inklusion Kassel, dem

Tipp des Monats

Migrantenkinder und wir. Wie deutsch ist die Erinnerung an den Nationalsozialismus?

Vortrag von Dr. Rosa Maria Fava, Berlin

Montag, 16. März 2015, 18:15 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main,
Campus Westend
Norbert-Wollheim-Platz 1, IG Farben-Haus,
Raum 311

Veranstalter: Fritz Bauer Institut



Neues aus Berlin

"Eine wunderbare Ausstellung!", "Die Peer Education ist ein Erfolgskonzept." Das sind zwei von vielen positiven Rückmeldungen aus den Orten, in denen die Ausstellung "Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte" des Anne Frank Zentrums bisher zu sehen war. Für 2016 gibt es noch freie Termine! Möchten auch Sie etwas für Demokratie und Engagement sowie gegen Rassismus, Diskriminierung und Antisemitismus tun? Dann holen Sie die Ausstellung in Ihren Ort! Das Projekt motiviert Jugendliche, sich mit Geschichte auseinander zu setzen und selbst aktiv zu werden.

Mehr erfahren:



bildungsstätte
anne frank

Bildungsstätte
Anne Frank e.V.
Hansaallee 150
60320 Frankfurt

Telefon 069-560002-0
Fax 069-560002-50
info@bs-anne-frank.de
www.bs-anne-frank.de

Besuchen Sie uns bei

facebook